

Thailand in 14 Tagen!

April 2020

Ein perfekter 14- tägiger Reiseguide durch das Land des Lächelns



Ein riesengroßes Dankeschön!

Vielen Dank für das Vertrauen in diesen Guide. Ich hoffe, er wird seinen Ansprüchen gerecht. Ich wünsche nun viel Spaß beim Lesen!

Lieber Leser,

mein Name ist Sebastian und ich bin seit Jahren ein riesiger Süd-Ost-Asien Fan. Nun ist es an der Zeit, die Faszination auch nach außen zu tragen um auch andere dafür zu begeistern.

Alle Orte, Tipps und Tricks habe ich selbst erlebt und kann daher aus voller Erfahrung sprechen. Kommt mit mir mit auf eine 14 tägige außergewöhnliche Reise...

Ich wünsche nun viel Spaß beim Lesen!

Sebastian

01. Tag Ankunft Bangkok - Suvarnabhumi Airport (BKK)



Ich hoffe, ihr hattet einen angenehmen Flug und seit einigermaßen erholt angekommen. Jetzt noch durch die Immigration und zum Gepäckband und dann kann es endlich losgehen!

und hier schon mein erste kleiner **Tipp** -> Falls man noch keine Baht in der Tasche hat, empfehle ich direkt am Flughafen für **ca. 200€ Geld zu tauschen**. Geldautomaten findet man überall und die Unterschiede der Wechselgebühr sind minimal. Allerdings habe ich einmal im untersten Geschoss des Flughafens (wenn man alle Rolltreppen nach unten bis zur U-Bahn fährt) einen sehr günstigste Wechselstube gefunden.

Mein Tipp -> [Kreditkarte bei der Barclaycard - eröffnen!](#) Die Barclaycard ist meine Meinung nach eine der besten und flexibelsten Kreditkarten, die derzeit auf dem Markt sind und sie sind sehr kundenfreundlich. Zudem kann man damit weltweit kostenlos an jedem Geldautomaten Bargeld abheben. Und Kleiner **Tipp ->** für die Beantragung gibt's sogar noch **50 € Startguthaben. :-)** ([Klick hier!](#))

ACHTUNG: Leider berechnen alle Banken in Thailand mittlerweile eine Geldautomatengebühr von 220 Baht (ca. 6,50€). Diese lässt sich leider nicht umgehen und man kommt nicht drumherum, diese zu bezahlen. Leider läppert sich das auch zusammen, da man nur max. 20.000 Baht also ca. 580€ auf einen Schwung am Automaten bekommt. Aber das beruht auf eigene Erfahrung, auch hier mein Vorschlag, einfach selber mal testen.

Leider gibt es derzeit kein Bankinstitut die diese Gebühr zurück erstattet. Also bei den Abhebungen nicht wundern! Trotzdem würde ich immer eine **Kreditkarte** dem Bargeld bevorzugen. Ich möchte im Urlaub nicht immer an meine mitgebrachte Urlaubskasse denken müssen und hoffen, dass diese noch da ist, wenn ich vom Strand oder vom Restaurant zurück komme. Und die ganze Reisekasse ständig dabei haben, würde ich auch nicht empfehlen.

Wenn ich aber das Geld per Kreditkarte abhebe und es sollte mal etwas passieren, so ist der Verlust auf maximal (ca.) 500 Euro beschränkt. Damit lässt sich für mich ein Urlaub besser leben. Übrigens bei Verlust der Barclaycard Kreditkarte übernimmt die Barclaycard die Abwicklung und alle Verluste die daraus entstehen.

Aber nach dem ganzen Gerede von Verlusten kann ich mit ruhigem Gewissen sagen, bisher ist mir noch nie in Thailand etwas passiert und ich war schon in so mancher Gegend wo ich lieber nicht hätte sein wollen.

Derzeitiger Kurs ca. 1:35. Die Währung nennt sich, wie schon erwähnt, Baht. (1000 Baht sind ca. 28 Euro)

Nun haben wir das Wichtigste nach der Ankunft besprochen und widmen uns ab sofort der Reise.

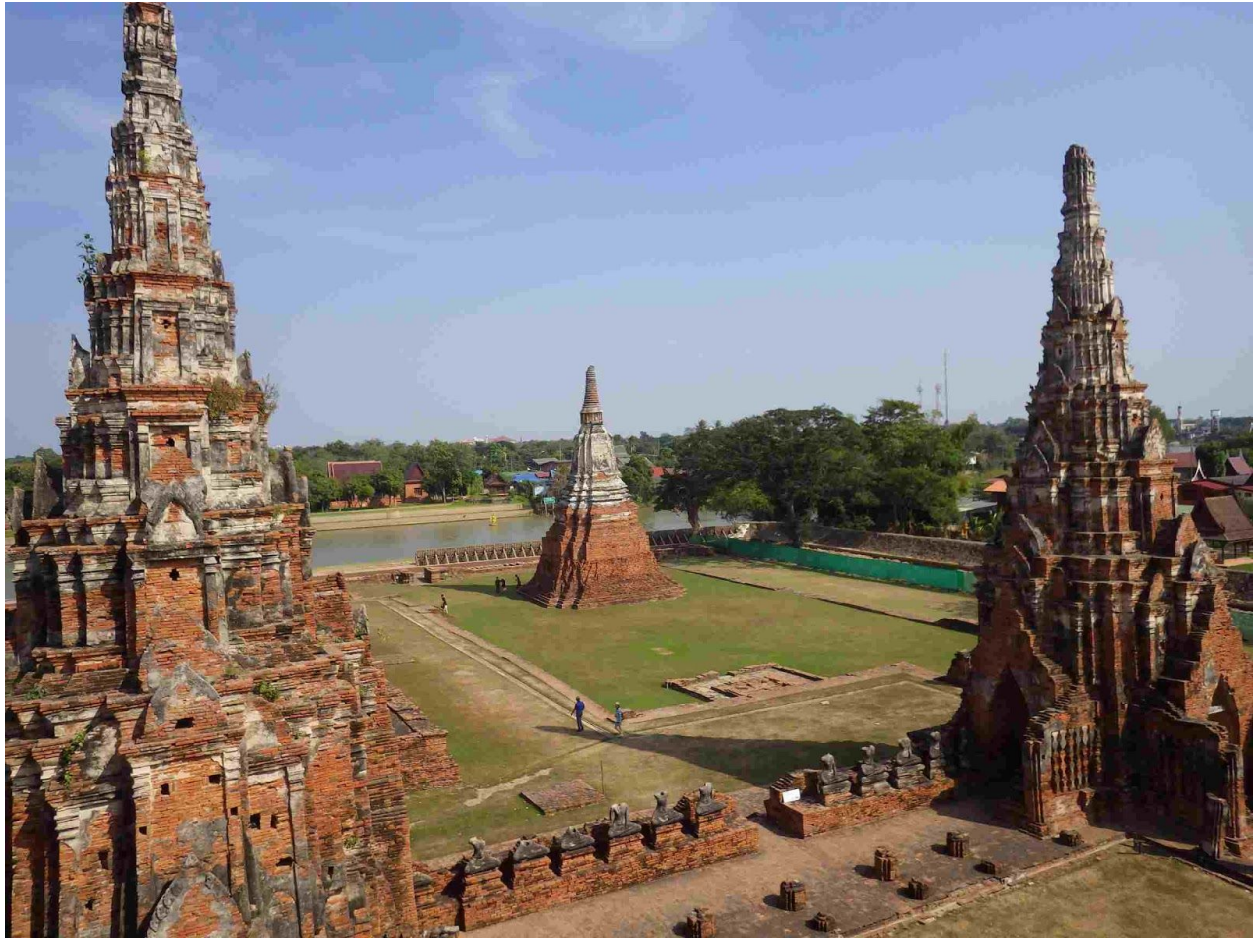
Jetzt bzw. nach dem Lesen des Guides hast du die Entscheidung bestimmt schon getroffen, oder? Aber um was geht es eigentlich? Die Frage ist, wie soll es jetzt weiter gehen???

Zur Auswahl steht jetzt zum einen die kulturelle Rundreise oder die Entscheidung, sich erstmal auf einer Insel zu entspannen um anzukommen...

Ich persönlich plädiere erstmal für das Abenteuer und die Rundreise um dann später auf der Insel beim Entspannen davon zu zehren aber das kann jeder selbst bestimmen, man muss den Plan dann nur etwas anpassen....

Der weitere Weg beschreibt ab hier zuerst die kulturelle Rundreise. Falls es anders gewünscht ist, einfach den Plan rückwärts lesen:

Erstes Ziel Ayutthaya - Stadt der Könige



Wir befinden uns noch immer am Flughafen in Bangkok und haben unser nächstes Ziel gefunden. Die Stadt der Könige! Dort werden wir 2 Nächte verweilen, nur wie kommen wir da hin? Hier ist die Frage, welches Verkehrsmittel man am liebsten hat.

Erste Möglichkeit:

- **Der Zug!** Eine thailändische Zugfahrt verspricht auf jeden Fall ein schönes kleines Abenteuer. Ich liebe es, in diesem Land Zug zu fahren. Es ist alles sehr einfach gehalten und erinnert einen an schöne alte Zeiten... Also ab zum Bahnhof:

Zunächst geht es mit dem Taxi in die Innenstadt nach Bangkok zum Hauptbahnhof Hua Lamphong eine Fahrt sollte ca. 300 Baht bis 500 Baht kosten. Kleiner **Tipp** an der Stelle -> immer handeln*¹

Oder wer es noch etwas abenteuerlicher haben möchte, nimmt vom Flughafen aus die U-Bahn zum Hauptbahnhof. Man muss einmal umsteigen aber dafür kann man sich so bewegen, wie es die Einheimischen tun.

Ich finde es immer wieder schön, in einem Land einmal so richtig einzutauchen um die Kultur richtig kennen zu lernen. Dazu gehört es für mich, die Gewohnheiten der hier lebenden Bevölkerung einmal nach zu empfinden. Also in dem Falle, die U- Bahn zu nehmen.

Also, die U- Bahn befindet sich im ERdgeschoss, ganz unten, eben auch da, wo die günstigen Wechselstuben zu finden sind, was praktisch ist, wenn man beides miteinander verbinden kann. Fahrkarten gibt es dort ebenfalls zu kaufen und die Fahrpläne hängen überall aus. Zur Not kann man auch fragen, sehr viele Thais sprechen auch englisch und helfen immer gerne weiter. Die Fahrt zum Hauptbahnhof Hua Lamphong ist sehr sicher und man hat auf diesem Wege garantiert Spaß dabei.

Am Bahnhof angekommen, gibt's dort die Tickets nach Ayutthaya. Also ab geht's! Hier gibt's Infos:

www.zugreiseblog.de/thailand-zugtickets-buchen

Zug fahren ist ein Erlebnis, was man sich nicht nehmen sollte. Kostet wenig und ist sehr bequem und auch abenteuerlich aber nicht gefährlich. Die Thais wissen, was sie an ihren Touristen haben und passen auf sie auf.

Zweite Möglichkeit

- Die Alternative zum Zug ist ein Touristenbus. Das sind meist kleine Minivans mit 8 bis 10 Sitzen und die Fahrt ist eher unbequem und öde dafür aber sehr preiswert und man trifft auf gleichgesinnte Reisende mit dem gleichen Ziel. Wer also alleine unterwegs ist und das nicht lange bleiben möchte, hätte hier eine gelungene Alternative um Travelmates zu finden.

Tickets dafür gibt's in jedem Travelshop in der Innenstadt. Diese Travelshops gibt es in touristischen Straßen an jeder Ecke zum Beispiel in der Khaosan Road. Das ist die Backpacker und Touristenmeile. Man kann ein TuckTuck nehmen und eine halbe Stunde durch BKK fahren, kostet ca. 200 Baht. Dort hat es Travelshops einen nach dem anderen. Aber Preise vergleichen lohnt sich! Bei dieser Art von Bus empfiehlt sich immer etwas Warmes zum anziehen mit einzuplanen, da schon mal gerne die Klima richtig weit aufgedreht wird um die Temperatur nach unten zu regulieren.

- Die zweite Alternative zu diesem Bus ist mit den offiziellen Überlandbussen

zu fahren. Sind auch sehr komfortabel. Was man allerdings unbedingt wissen muss! Im Bus laufen NonStop Karaoke Videos für die einheimischen Mitreisenden. Das muss man mögen. Ich würde es auf jeden Fall einmal ausprobieren um und wenn ich dann nur um ein kleines Erlebnis reicher bin.

Die größte Busstation in Bangkok ist der Mo Chit Busbahnhof. Von hier aus werden alle Reiseziele im Norden Thailands und der Ostküste angefahren. Eine genaue Adresse kann ich im Moment nicht nennen aber

mit dem TuckTuck kommt man überall hin. Einfach sagen wo man hin möchte und es fährt da hin!

* Noch ein Hinweis zu den TAXIS allgemein: Aufpassen auf Taxis die kein Taximeter haben! Das Taximeter ist zwar selten an aber es beweist dass es sich um ein offizielles Taxi handelt. Daher sollte man immer die Preise verhandeln. Generell kann man alle grün-gelben und roten Taxis nutzen.

| Entfernung | Preis pro Kilometer |
|-------------------|----------------------------|
| 01-10 Kilometer | 5,5 Baht pro Kilometer |
| 10-20 Kilometer | 6,50 Baht pro Kilometer |
| 20-40 Kilometer | 7,50 Baht pro Kilometer |
| 40-60 Kilometer | 8 Baht pro Kilometer |
| 60-80 Kilometer | 9 Baht pro Kilometer |
| 80+ Kilometer | 10,50 Baht pro Kilometer |

Noch ein kleiner Satz hierzu:

Das klingt jetzt im ersten Moment alles sehr stressig, gerade am Flughafen angekommen und schon weiter reisen. Es kommt natürlich darauf an, wann man in Bangkok landet, also früh, mittags oder abends, ob man alleine reist oder jemanden dabei hat. Um sich von den Strapazen zu erholen ist es natürlich auch ratsam, die erste Nacht in Bangkok zu bleiben um dann am nächsten Tag die Reise fortzusetzen. Die Frage ist auch, wieviel Zeit man tatsächlich hat? Genau 14 Tage oder länger? Aber ganz ehrlich, genau so wie beschrieben, habe ich es immer gemacht und es war gar nicht so schlimm, wie es sich anhört.

Endlich angekommen!

Ankunft Ayutthaja – Stadt der Könige

Angekommen, nur wo? Zum Thema Unterkünfte:

Ich habe sehr oft meinen Koffer über den Asphalt gezogen und bin dann von Guesthouse zu Guesthouse gezogen bis ich dort geblieben bin, wo es mir am Besten gefallen hat.

Diesen Stress muss man sich aber nicht unbedingt antun, das ist eine ganz und gar individuelle Entscheidung. Für die, die es etwas ruhiger und organisierter wünschen, empfehle ich eine Unterkunft vorab zu buchen. Gute Unterkünfte gibt es ab 1200 Baht in der Hauptsaison.

Was ich empfehlen kann, ist eines der schönsten Unterkünfte in Ayutthaja -> [P.U. Inn Resort-> Klick hier!](#)

Tipp -> am besten direkt buchen ->[link zum Hotel](#)<- dann hat man schon bei der Planung das Größte von der Backe und in den meisten Fällen, lassen sich die Buchungen bis zu einem Tag vorab wieder stornieren. Einfach einen Eintrag mit der letzten Stornierungsmöglichkeit im Kalender auf dem Handy machen und schon ist man auf der sicheren Seite!

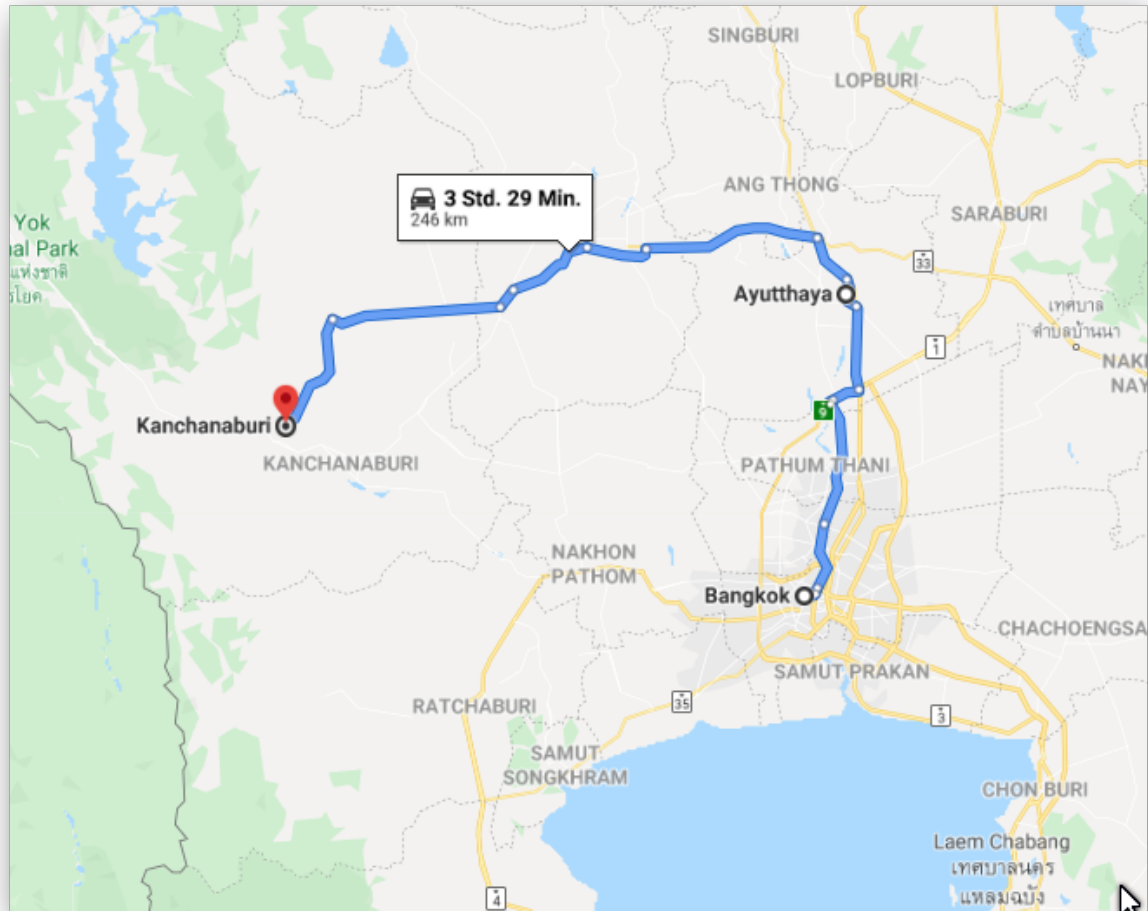
Der zweite Tag Thailand / Ayutthaya



Um die Stadt richtig zu erkunden, schlage ich vor in die Innenstadt zu gehen um ein TuckTuck anzuheuern. Fast alle TuckTuck-Fahrer haben schon vorgeplante Touren und fahren dann zu den schönsten Sehenswürdigkeiten für ca. 200 Baht (ca: 6 Euro) den ganzen Tag umher.

Alte Tempelanlagen, der liegende Buddha (Bild), Floating Market usw. Sehr schöne Stadt mit echten alten Tempeln. Hier würde ich einen ganzen Tag einplanen und dazu eine weitere Übernachtung.

Dritter Tag in Thailand - von Ayutthaya nach Kanchanaburi



Wenn es möglich ist, würde ich empfehlen früh morgens aber spätestens gegen 10 Uhr zu starten. Die Anreise ist hier eher unkompliziert und ich empfehle einen Minibus im Travelshop (am besten einen Tag vorher) zu buchen. Ca. 900 Baht. Natürlich sind auch die oben bereits genannten Alternativen alle ebenfalls möglich. Also Bahn oder Überlandbus.

Und um etwas ruhiger schlagen zu können, würde ich auch die Übernachtung einen Tag vorher buchen.

Sehr schön ist Irgendetwas am Fluss:

Zum Beispiel:



[Golden Lake View Resort -> Klick hier!](#)

(11/2 Moo 5T. Rang sa lee, Tha-Muang District, (Opposite Evergreen Hill Golf Club), Tha Muang, Kanchanaburi, Thailand, 71110)

Alternativ:

[Tara Raft Kanchanaburi Guest House -> Klick hier!](#)

(15/1 Soi Prapa, Tumbol Baan Nue, River Kwai, Kanchanaburi, Thailand, 71000)

Tipp-> Als erstes Anti Mückenspray im 7eleven kaufen. Hilft sehr gut.



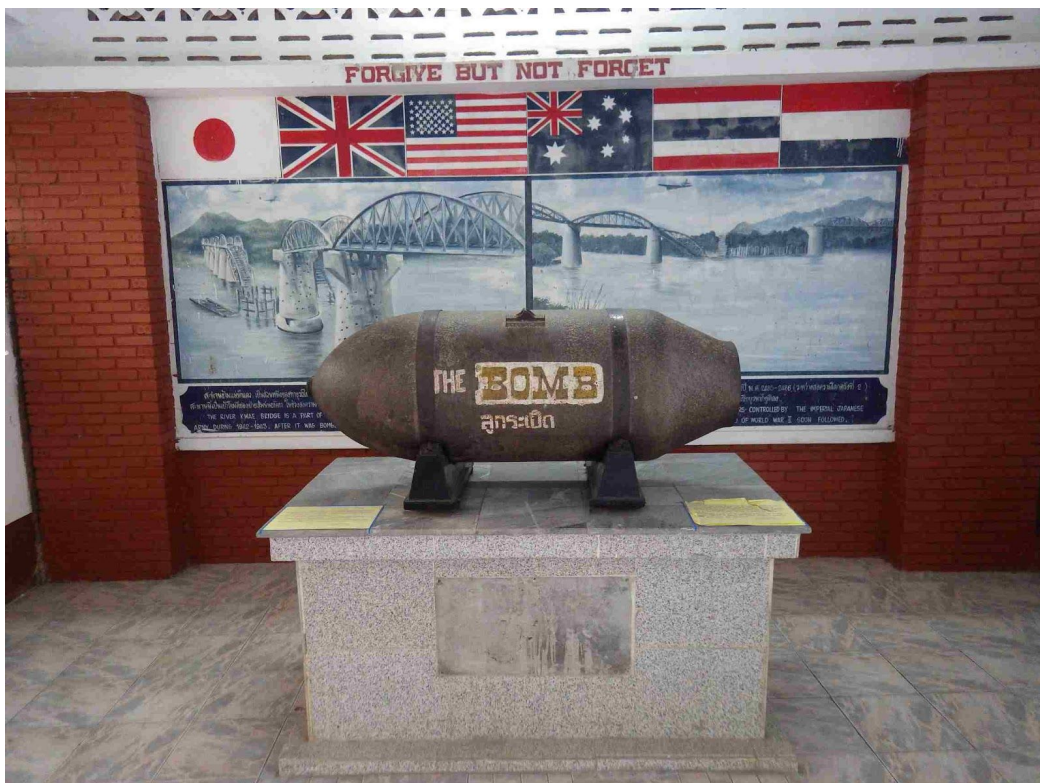
Erster Tag in Kanchanaburi (3. Tag Thailand)

Um Kanchanaburi ist der einfachste Weg, sich wieder ein Tuck Tuck zu nehmen. Wer es sich allerdings zutraut, sollte sich unbedingt einen Roller mieten und durch den Ort fahren. Roller fahren ist ein besonderes Erlebnis in Thailand und kostet grade mal 6 bis 8 Euro am Tag zuzüglich Benzin, welches ebenfalls einen Euro pro Liter kostet.

Die Sehenswürdigkeiten in Kanchanaburi

- Jeath Museum (Sehr gutes über die Geschichte des Ortes während des 2. Weltkriegs und der Brücke am Kwai)

- Death Railway Museum – das Beste Museum überhaupt und sehr zentral / gegenüber vom Friedhof der Opfer vom Death Railway*².
- River Kwai Bridge anschauen und warten bis ein Zug kommt. Dies ist die alte Zugbrücke über die originale Brücke am Kwai



*Deth Rail Way - hier kamen im 2. Weltkrieg sehr viele Gefangene um, weil die Japaner versucht haben, von Thailand nach Indien eine Zugstrecke zu bauen. Darüber handelt auch der Film „Die Brücke am Kwai“. Dieser wurde leider nicht hier gedreht aber original für den Film in Sumatra nachgebaut. Allerdings verliert der Originalschauplatz nicht an Attraktivität! Sehr empfehlenswert.

Nicht zu empfehlen ist das Second War Museum. Das heißt nur so und ist nicht wirklich gut. Ich würde es unter Zeitverschwendung einstufen! Ist aber in der Nähe von der Bahnstation vom Death Train.

Für den Abend kann ich den Night Market am Bahnhof empfehlen um dort Abend zu essen. Ist zwar kein Restaurant aber schmeckt lecker und ist super günstig! Einfach gegrillte Stückchen oder einfache Gerichte kaufen. Aber immer fragen ob es „hot“ ist. Wenn sie sagen, „a Little bit“ dann kann es schon zu viel sein, je nachdem wie gerne /ungerne man scharf mag.



Zweiter Tag in Kanchanaburi (4. Tag Thailand)

Als ein absolutes Muss würde ich die unzähligen Wasserfälle in der Umgebung von Kanchanaburi bezeichnen. Daher soll dies auch unser heutiges Ziel sein. Eine Kleine Übersicht davon findet man her:

<http://www.sawadee.de/kanchanaburi/waterfall.html>

und wenn man früh los startet, schafft man auch mindestens zwei zu besichtigen. Selbst war ich am **Saiyoknoi Water Fall**, dieser wirkt allerdings nicht wirklich atemberaubend. Allerdings ist dieser wieder eine kleine Reise

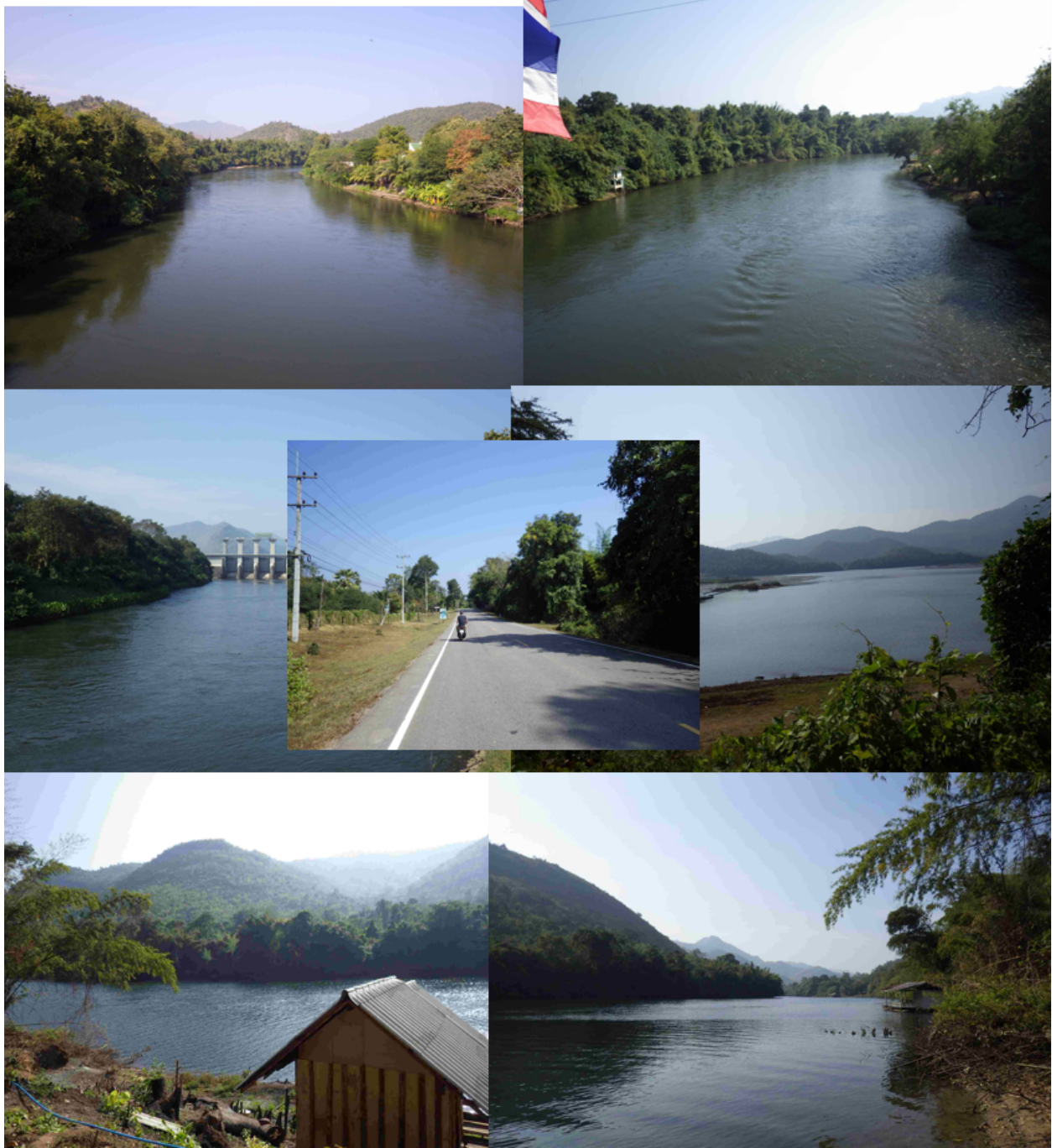
wert, wenn man dafür den Death Train direkt von Kanchanaburi nimmt. Der Weg ist hier das Ziel und ein tolles Erlebnis, welches ich allerdings verpasst habe.

Viel beeindruckender ist hingegen der **Erawan Nationalpark**. Dieser bietet hierzu die Alternative. Der dortige Wasserfall ist ein MUSS und mein absoluter Favorit! Es ist nicht nur „wieder so ein Wasserfall“, es ist ein richtiges Highlight welches man gesehen haben sollte! Wer die Spannung nicht aushalten kann, sollte einmal danach googlen. Ich möchte hier nicht zuviel verraten!

Tipp-> Nicht zu spät ankommen! Gegen 14 Uhr wird angefangen, die entlegenen Parkstücke zu schließen. Man braucht ca. 3 Stunden um alles zu sehen und man kann drin baden, was ich absolut empfehle.

Die Anreise dorthin kann man bequem wieder in einem der vielen Touristenshops buchen aber ich würde den wagemutigen wieder die eigene Anreise mit dem Roller empfehlen. Ich bin selbst mit dem Roller gefahren und es ist eines der schönsten Erinnerungen, die ich habe. Es sollte aber auch jemand dabei sein, der sich orientieren kann und sich ggf. schon mit dem Roller fahren auskennt. Hinterher fahren ist dann einfacher. (Kleiner **Tipp** -> ich war meistens allein ins Land eingereist aber man trifft so viele nette Leute, auch Landsleute, ich war eigentlich nicht einmal allein unterwegs.)

Auf jeden Fall ist es unglaublich schön, die Freiheit zu spüren, auf halb verlassenen Landstraßen zu fahren und am River Kwai zu halten um die Ruhe genießen oder an einem kleinen Stand etwas Obst zu essen. Einfach mal weg vom Tourismus. Man kommt in Gegenden, mit dem Gefühl, hier war noch nie zuvor ein Tourist.



5. Tag Thailand

Der Norden Thailands hat natürlich noch viel mehr zu bieten und man würde noch bis Chiang Mai viele schöne Orte, wie Sukhothai oder Phitsanulok besuchen können aber leider schafft man das nicht alles allein in 14 Tagen. Daher empfehle ich hier von Kanchanaburi wieder den Rückweg nach Bangkok.

Der einfachste und für mich "schönste" Weg ist für mich an der Stelle wieder der Zug. Der Bahnhof ist zentral gelegen und man kann direkt durch fahren, ohne umzusteigen.

Tipp-> Nicht verzagen wenn's zeitlich nicht so läuft, Züge haben hier immer Verspätung, meiner war zwei bis 3 Stunden zu spät. Also nicht zu knapp planen. Aber keine Sorge, kommen tut der Zug auf jeden Fall! Und in der Hauptsaison (besonders im Dezember/ Januar) sind die Züge auch schon mal gerne ausgebucht.

Falls dies der Fall sein sollte, würde ich die einheimischen Überlandbusse, wie schon oben beschrieben, empfehlen.

In Bangkok angekommen, heißt es schon wieder eine Entscheidung treffen... Zur Wahl steht dieses Mal in der Stadt bleiben oder direkt auf eine Insel um sich zu erholen und das Meer zu genießen...

Da der Rückflug aber sowieso von Bangkok aus geht und wir deshalb auf jeden Fall nochmal in die Stadt kommen, würde ich den Städtetrip ans Ende der Reise legen und mich schleunigst auf einer der super schönen Inseln begeben.

Welche Inseln bieten sich also an?

1. Sehr schön war es auf **Phi Phi Island**. Bekannt durch The Beach mit Leo DiCaprio.

Wenn man auf der Insel ist, sollte man unbedingt eine Tagestour mit einem Longtailboot machen. Die Preise bezahlt man per Boot. Also ob man alleine ist oder mit bis zu 7 weiteren Personen, es kostet immer ca. 50 Euro aber es lohnt sich wirklich. Der Skipper nimmt einen mit zu den schönsten Tauch- und Schnorchelspots von Thailand. Und vom Meer sehen die Felsen noch majestätischer aus, als von Land.

Das Nachtleben lässt auch keine Wünsche auf Phi Phi Island aus. Hier kommt jeder auf seine Kosten, ob Strandparty oder in den Bars und Kneipen, es ist für jeden etwas dabei.



-
2. Wer es lieber etwas ruhiger mag, dem empfehle ich die Nachbarinsel **Koh Jum**! Da bekommt man einen Bungalow direkt am Strand mit absolutem Meerblick für 20 Euro in der Hauptsaison und hat seinen eigenen Strand, weil die Insel noch ziemlich unbekannt ist. Einfach nur himmlisch wenn man mal wirklich seine Ruhe haben und entspannen möchte. Nachts zirpen die Grillen und das Meer rauscht im Bungalow. Am Tag sind nur 3 Menschen am Strand und man denkt man ist auf einer einsamen Insel.



3. Die wohl bekannteste Insel Thailands dürfte **Koh Samui** sein. Samui vereint eigentlich alles, was man für einen Inselausflug braucht. Hier findet man einige Sehenswürdigkeiten, man hat ein ausgedehntes Nachtleben und man kann sogar shoppen gehen. Natürlich gibt es auch ein paar schöne Strände zum verweilen.

Am Besten kommt man hier wieder mit dem eigenen Roller zurecht. In Samui kann man damit wunderbar einen Tagesausflug machen da es eine Straße gibt, die einmal direkt um die Insel führt. Dafür bräuchte man grade mal eine Stunde, wenn man direkt durch fahren würde.

- **Strände und Übernachtungen:** Chaweng Beach ist der bekannteste und wohl beliebteste Ort / Beach dadurch ist hier auch am meisten los etwas los. Unterkünfte kann ich z.B. die Bungalows im P&P Resort empfehlen. Leider haben die Preise hier auch ziemlich angezogen und dürften jetzt bei ca. 35€ bis 45€ pro Nacht liegen. Aber es ist sauber und direkt am Strand. Und Gegenüber zur anderen Seite sind die bekanntesten Bars und Restaurants der Insel. Gleich nebenan ist die ARC- Bar, da ist jeden Abend eine gute Party zu finden.

Aber auch Lamai Beach ist zu empfehlen. Je weiter man in den Norden geht umso ruhiger wird das Inselleben. Hier muss man ganz nach seinem eigenen Geschmack entscheiden. In Chaweng tanzt nun mal der Bär, daher konzentriert sich hier eigentlich alles.

Weitere Sehenswürdigkeiten auf Samui:

- Mae Nam – Wasserfälle und drin schwimmen gehen
- The Living Monk
- Aqua Museum
- Tiger Farm
- der große Buddah
- Mother und Father Rock

-
4. Falls tauchen gewünscht ist, kann ich **Koh Tao** wärmstens empfehlen. Hier bekommt man den zweitgünstigsten **Tauchschein** der Welt. Allerdings ist meiner Meinung nach aus diesem Grund dort auch alles tot getaucht und man sieht nicht mehr viel an wirklich schönen Dingen. Dafür ist es sehr günstig und manche Tauchschulen bieten zum Kurs auch Übernachtungen als Paket an. Ein Kurs Dauert ca. 5 Tage. Es gibt 10 oder mehr Tauchschulen und das Angebot ist reichlich.

Dafür ist die Insel umso schöner und gut am Tage zum Entspannen geeignet. Auch die kleinen Restaurants direkt am Wasser laden zum Abendessen ein. Später kommen dann noch die Fackelwerfer dazu und der Strand erstrahlt in feuerrotem Licht.



Anreise von Bangkok auf die Inseln

- Nach **Ko Phi Phi** kommt man vom Dog Muang (Airport für Inlandsreisen) mit <http://www.airasia.com>. Hier bucht man einfach einen Flug nach Krabi und von dort aus sind es ca. 2 Stunden mit der Fähre zur Insel. Es gibt für ein wenig Aufpreis auch ein Speedboot. Der Flug kostet ca. 60€ pro Person. Zum Airport selbst am besten wieder ein Taxi oder TuckTuck nehmen. Je nachdem, wie komfortabel man es haben möchte oder wieviel Gepäck man dabei hat. Und immer vorher die Preise aushandeln! Am Airport in Krabi wird man dann von einer ganzen Reihe von „GeierTaxis“ erwartet, die einen nur zu gern zur Fähre bringen möchten. Hier würde ich wieder ein Sammeltaxi empfehlen. Man muss zwar warten bis alle Plätze verkauft sind, (dauert meistens nicht lange) dafür ist es um einiges günstiger.

Unterkünfte gibt es zum Beispiel hier -> [Ko Phi Phi](#)

- Die Anreise nach **Koh Jum** ist ähnlich wie die nach Ko Phi Phi. Man sollte zuerst auf eine nächst größere und nahegelegene Insel wie Krabi, Phuket oder Phi Phi fliegen und von hier aus einfach im Travelshop eine Überfahrt und Übernachtung buchen.

Unterkünfte gibt es zum Beispiel hier -> [Koh Jum](#)

- **Samui** ist am schnellsten vom internationalen Flughafen Suvarnabhumi Airport in BKK zu erreichen. Leider ist Bangkok Airways immer noch die einzige Fluggesellschaft, die Samui direkt mehrmals am Tag anfliegt. www.bangkokair.com Alternativ kann man auch bis nach Surat Thani fliegen. Das ist meist auch um die Hälfte günstiger aber danach geht's noch zwei Stunden mit dem Bus zur Fähre, die dann nochmal genauso lange braucht.

-
- Zum Schluss haben wir noch die Anreise nach **Koh Tao** zu organisieren. Hier gehts wieder mit dem Flieger bis Koh Samui oder Surat Tani und von da ab mit der Fähre nach Kao Tao.

Unterkünfte gibt es zum Beispiel hier ->[Koh Tao](#)

Tag 6 bis 11 in Thailand

Alles in allem empfehle ich 6 Tage auf den Inseln zu verweilen und wer sich schon mal auf der Landkarte umgeschaut hat, kann feststellen, das sich hier sogar zwei Inseln miteinander verbinden lassen. Daher schlage ich vor, man verbringt einmal 3 Tage auf Koh Samui und begibt sich am 3 Tag morgens auf nach Koh Tao.

Ebenso verhält es sich mit Koh Phi Phi. Hier würde ich ebenfalls nach 3 Tagen das Boot nach Koh Jum übersetzen. So hat man das Maximum aus der Reise raus geholt und dazu noch eine Menge gesehen.

Tag 12 bis 14 in Thailand - Bangkok

Nach 6 Tagen Inselfeeling heißt es nun langsam die Koffer packen und das letzte große Highlight auf der Reise anzugehen. ab zurück nach Bangkok. Wie man dort hin kommt, sollte mittlerweile klar sein. Wie immer empfehle ich einen Travelshop der einem dann die Tickets für Fähre und Flug bucht. Es ist so schön einfach in Thailand als Tourist bzw. Backpacker unterwegs zu sein, einfach nur zu schön!

- **Erster Tag Bangkok - Die Sehenswürdigkeiten**

um sich fort zu bewegen, einige ahnen es schon... empfehle ich wieder (nein, diesmal nicht den Roller) ein TuckTuck zu nehmen. Am einfachsten ist es wieder, vor Fahrtantritt zu sagen, dass man einen ganzen Tag unterwegs sein möchte und seine entsprechenden Ziele mitteilt. Die TuckTuck- Fahrer sind sehr gemütliche Leutchen und fahren einem dann den ganzen Tag umher. Sie warten auch mal ganz gerne für eine oder zwei Stunden auf Dich. Das ist kein Problem.

Tipp-> Eines sollte man allerdings beachten. Es gibt eine kleine Besonderheit in Bangkok und auch in einigen anderen Orten in Thailand. Die TuckTuck- Fahrer haben mit bestimmten Geschäften, sehr häufig mit Juwelieren oder Schneidern ein Abkommen getroffen. Sie bringen Ihre Gäste dorthin, die Gäste schauen sich in dem Laden um und kaufen etwas oder auch nicht aber der Fahrer bekommt dafür einen Gutschein für Benzin. Und für den Fahrgast ist die Fahrt dann entsprechend günstiger. Eigentlich ein sehr schönes Win- Win Geschäft für alle Beteiligten. Wenn man allerdings schon an einem Tag in 3 solcher Läden war, hat man schnell die Schnauze voll davon. Wenn Ihr genug davon habt, solltet ihr den Fahrer fragen, was die Fahrt kosten würde, wenn er nicht wieder an einem Shop anhält. Meist sind die Unterschiede bei 3 bis 4 Euro aber das

sollte man auch in Kauf nehmen. Der TuckTuck- Fahrer lebt davon und hat teilweise eine mehrköpfige Familie davon zu ernähren.

Typische Ziele für Bangkok sind:

- Kings Palace (lange Hose mit nehmen sonst wird einem der Einlass verwehrt)
- Wat Pho - Der liegende Buddha
- am goldenen Mount anhalten und am Abend Grabstelle und Tempel bei Sonnenuntergang ansehen. 360° Blick auf BKK, sehr schön!
- Wat Arun - einer der schönsten Tempel in Bangkok
- Chinatown ist der bekannteste und älteste kulturelle Stadtteil in Bangkok



- **Zweiter Tag Bangkok - Bangkok auf dem Wasser und in der Luft**

- eines Meiner **Highlights** waren in Bangkok, und was ich unbedingt empfehlen würde, eine Fahrt auf dem River mit einem Longtailboot, auch eine **Klongfahrt** genannt. Diese sollte man unbedingt buchen. Jeder Travelshop gibt Auskunft über die Anlegestellen, diese sind daher leicht zu finden. Aber die Fahrt ist wirklich gut. Kostet allerdings ca. 1800 Baht und wird wieder per Boot bezahlt. Wenn man sich also zusammenschließt, umso besser und günstiger. Man kann es als eine Art Rundfahrt sehen und man gewinnt wahnsinnige Eindrücke
- Weiter gibt es eine Art öffentliches Verkehrsmittel auf dem Fluss. Sehr lustig und sehr günstig. Das ist auf jeden Fall ein Erlebnis wert... Ebenfalls fast überall zu finden. Ist eine Art öffentlicher Bus für wenige Baht nur eben als Boot auf dem Fluss. Einmal eine Fahrt von mindestens einer Station ist sehr zu empfehlen!
- Die Hohe Schwebbahn in Bangkok – wie anfangs beschrieben, kann man z.B. vom Flughafen Suvarnabhumi in die Innenstadt gelangen. Wer tiefer in die Kultur eintauchen und feststellen möchte, wie Einheimische so leben und sich fortbewegen, dem würde ich das auf jeden Fall empfehlen.
- Für den Abend würde ich den Patpong Night Market empfehlen. Allerdings befindet sich hier auch das Rotlichtviertel, was man unbedingt beachten sollte. An der Stelle fällt mir ein, wer nicht auf Erotik steht, sollte auf keinen Fall eine “Ping-Pong-Show” besuchen. Es gibt viele Straßenverkäufer die damit werben und wer nicht genau weiß um was es geht, sollte lieber die Finger davon lassen. Die Überraschung könnte etwas anders ausfallen als erwartet.

Weitere Möglichkeiten den Tag zu füllen sind unter anderem:

- Chatuchak-Markt ist weit über die Grenzen Bangkoks hinaus bekannt
- Lumpini-Park bekanntesten Grünanlagen Bangkoks
- Amphawa Floating Market
- Bangkoks 24-Stunden-Blumenmarkt Pak Khlong

Dritter Tag Bangkok – ein **Tipp für den letzten Abend**

eigentlich habe ich schon genug Tipps für Bangkok gegeben und je nachdem wie gründlich man alle “abklappert” kann man auch noch welche in den letzten Tag legen. Es kommt auch drauf an wann die Anreise zum Flughafen sein wird. Aber gehen wir mal davon aus, das heute der letzte volle Tag in Thailand ist und da sollte man doch einen gelungenen Abschluss finden, oder?

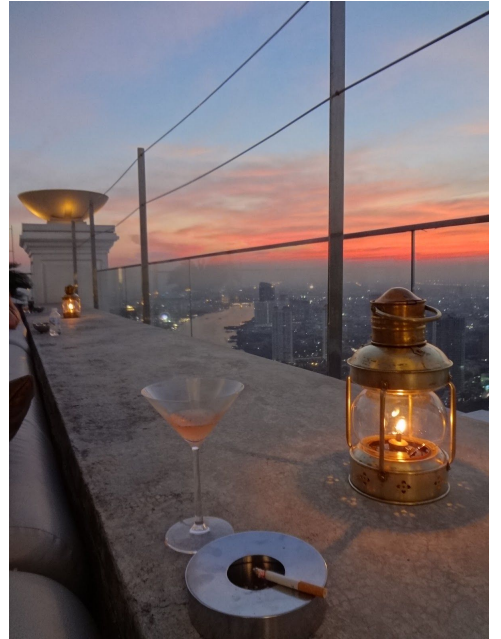
Und genau dafür habe ich etwas ganz besonderes! Die **Sirocco Bar** und die meisten waren auch schon einmal da. Zumindest mit dem Auge wenn sie Hangover 2 gesehen haben. Übrigens ist das Bild auf Seite Zwei in diesem Guide genau dort gemacht worden. Ich würde hier auf jeden Fall meinen letzten Abend einplanen und mir einen unvergesslichen Abend machen. Bei wem das Kleingeld stimmt, kann dort auch gerne seine letzte Nacht im Hotel verbringen.

Link zum Hotel -> [lebua at State Tower->Klick!](#)

Aber nicht nur wegen Hangover ist es einen Besuch wert, sondern wegen des Blickes in der Dämmerung, also am Besten gegen 19 Uhr dort eintreffen. Hier sollte von den Herren eine lange Hose und mindestens geschlossene Schuhe getragen werden. Die Drinks sind nicht ganz billig und starten ab ca. 20 Euro aber es lohnt sich absolut! Diese Eindrücke von dort bleiben für immer!

Absolutes MUSS in Bangkok!

Die Adresse: State Tower 1055/111 Silom Road, Bangrak, Bang Rak, 10500 Bangkok, Thailand



Unterkünfte:

Die wohl bekannteste Straße für Touristen ist die [Khaosan Road\(Klick hier!\)](#) hier gibt es unzählige Hotels und Gästehäuser. Wer sich nach etwas Party sehnt, ist hier genau richtig. Aber wer es etwas ruhiger mag, findet sicher auch etwas. Die Stadt ist sehr groß. Allerdings war ich immer nur dort, da ist das Leben und man trifft Leute aus der ganzen Welt.

Sonstige Tipps:

- Einen Reiseadapter wird nicht unbedingt. Die deutschen Stecker sind so ähnlich das es fast überall passt. Ansonsten empfehle ich eine Steckerleiste mitnehmen und wer auf Nummer sicher gehen möchte, sollte bei EBay einen Günstigen Adapter kaufen.
- Und was man noch lange nach seiner Rückkehr vermissen wird, sind die Pancake- Stände Mittlerweile kostet ein Pancake ca, 1,50 €! Dafür sind sie aber gigantisch mit echtem Nutella und Bananen (als Beispiel). Genauso beliebt sind Fruitsaftstände oder einfach nur Fruitstände. Alles günstig, frisch und sehr lecker.
- Auch beim Essen neben den schon im Vergleich zu Deutschland günstigen Restaurants würde ich immer einen Schlenker auf die Nightmärkte einlegen. Die Märkte gibt es überall. Auch gut sind Foodcourts die gibt's auch fast überall. Nicht so nobel wie Restaurants aber genauso gut und günstiger.

Ich wünsche eine tolle Zeit! ! !

Sawadee khap

Impressum

SB - Marketing
Sebastian Brendel
Marktstr. 55
50968 Köln

Haftung für Inhalte:

Als Diensteanbieter sind wir gemäß § 7 Abs.1 TMG für eigene Inhalte auf diesen Seiten nach den allgemeinen Gesetzen verantwortlich. Nach §§ 8 bis 10 TMG sind wir als Diensteanbieter jedoch nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tätigkeit hinweisen. Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung von Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haftung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden Rechtsverletzungen werden wir diese Inhalte umgehend entfernen.

Haftung für Links:

Unser Angebot enthält Links zu externen Websites Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft.

Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.

Urheberrecht:

Die durch die Seitenbetreiber erstellten Inhalte und Werke auf diesen Seiten unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des jeweiligen Autors bzw. Erstellers. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet. Soweit die Inhalte auf dieser Seite nicht vom Betreiber erstellt wurden, werden die Urheberrechte Dritter beachtet. Insbesondere werden Inhalte Dritter als solche gekennzeichnet. Sollten Sie trotzdem auf eine Urheberrechtsverletzung aufmerksam werden, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Inhalte umgehend entfernen.